

PRESSEINFORMATION

1.000 goldene Hähne für die Gartenstadt Haan

"Homestory"

Der Künstler Ottmar Hörl installiert vom 1. bis 11. September 2011 insgesamt 1.000 goldene Hähne auf dem Karl-August-Jung-Platz der Gartenstadt Haan.

Das Projekt "Homestory" steht unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Knut vom Bovert und wird von der RWE Deutschland AG, der Sparkasse Haan und dem Verein "Wir für Haan" unterstützt.

"Wir für Haan" als Veranstalter des Projekts "Homestory" hat sich Großes vorgenommen: Das Angebot an attraktiven Veranstaltungen für die Bürger und Gäste der Stadt Haan soll deutlich erweitert werden.



"Da stößt man unweigerlich auf die Projekte von Ottmar Hörl", betont Stefan Wassermann als Mitglied des Vereins.

"Im letzten Jahr empfangen 300 Seelöwen die Besucher des Aquarius Wassermuseums in Mülheim an der Ruhr, und Ottmar Hörls Installation mit 800 Luther-Figuren in Wittenberg war ein weltweit besprochenes Thema. Der dortige Marktplatz verwandelte sich in eine Art Magnet, eine Attraktion. Denn Ottmar Hörl lädt mit seinen Installationen ein, den Raum, den man bewohnt und den man meint zu kennen, in einem anderen Licht, mit anderen Augen zu sehen. Faszinierend dabei ist, dass das künstlerische Angebot, das er den Bürgern und Besuchern einer Stadt macht, stets direkt und unverschlüsselt präsentiert wird. Das ermöglicht jedem einzelnen, sich für einen bestimmten Zeitraum damit auseinanderzusetzen."

Ottmar Hörl (* 1950) ergänzt: "Ich besetze mit meinen Installationen einen Lebensraum, der bestimmte Funktionen erfüllt und der durch meinen Eingriff eine neue Wahrnehmung des Vertrauten anbietet. Das Bild einer Anordnung von eintausend lebensgroßen, goldenen Hähnen auf der grünen Fläche des Karl-August-Jung-Platzes wird sich nachhaltig einprägen."

Als Vorlage für die Installation "Homestory" in Haan diente dem Künstler der auf dem Stadtwappen abgebildete Hahn. Dieser wird auch als "Bergischer Kräher" bezeichnet und gilt als Sinnbild des kampfesfrohen Geistes der Bürger für die Interessen der Heimat. Er soll von dem Grafen von Berg im Jahr 1190 von einem Kreuzzug mitgebracht worden sein. "Diese Aussage", so Hörl, "stellt das Leitmotiv meiner Installation dar: Der goldene, selbstbewusste Hahn wird zum Sinnbild für den wachen und engagierten Bürger."

Für Ottmar Hörl ist die Visualisierung des Kennzeichens einer Stadt künstlerisch naheliegend. Er will mit seinen ganz bewusst auf Kommunikation ausgerichteten Installationen die städtische Kultur, Geschichte und Tradition für jeden neu zugänglich machen. Unter anderem markierten im Jahr 2003 den Hauptmarkt in Nürnberg 7.000 Dürer-Hasen. Seine Wagner-Hunde gehörten nach Bayreuth, und die 10.000 Eulen, die er 2004 anlässlich der Olympischen Spiele aufstellte, nach Athen. Das Areal vor der Wiesbadener Staatskanzlei wurde 2007 von 4.000 Hessischen Löwen eingenommen. Und im Juli diesen Jahres prägten großformatige Ochsenköpfe das Stadtbild der niederländischen Stadt Oss. (Siehe auch www.ottmar-hoerl.de)

Für einen bestimmten Zeitraum verändert Ottmar Hörl mit seinen Installationen das Stadtbild. Der künstlerisch "besetzte" Raum wird am Ende den Bürgern der Stadt zurückgegeben. Das Dazwischen ist ein Erleben, das meist von Geschichten ausgefüllt wird. In Haan wird man für das Thema Hahn sensibilisiert werden und zugleich die Symbolik des Hahns über die Kulturen hinweg entdecken können. Er ist in der Mythologie zu finden, in Sagen, im christlichen Glauben, in der Literatur oder auch im Comic. Und vielleicht wird man auch vernehmen können, dass der in der Region beheimatete "Bergische Kräher" tatsächlich fünf Mal lauter kräht als andere Hähne ...

_ Am 31. August 2011 ab etwa 19 Uhr wird in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Gartenstadt Haan Knut vom Bovert die Installation "Homestory" des Künstlers Ottmar Hörl symbolisch an die Bürger und Besucher übergeben.

_ Auf dem Karl-August-Jung-Platz werden zeitgleich eine temporäre Galerie und ein Projektbüro eröffnet. Vom 1. bis 11. September 2011 kann jeder Interessierte täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr mehr zu den Installationen von Ottmar Hörl erfahren und – zur Refinanzierung des vom Künstler ermöglichten Projekts – einen Hahn erwerben.

_ Die installierten goldenen Hähne aus Kunststoff im Format 49 x 16 x 46 cm werden (inkl. Zertifikat) zum Suskriptionspreis von 65 Euro bzw. 80 Euro (mit Bodenfixierung) angeboten. Reservierungen sind möglich unter: h2sf-editions@t-online.de

Weitere Informationen und Kontakt zu Ottmar Hörl:

Christoph Maisenbacher – Maisenbacher Artist Agent GmbH
Engelstraße 12 – 54292 Trier – Mobil: 0172-68.35.900
Mail: maisenbacher-art@t-online.de

